



Der Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

Vorsitzenden
des Innen- und Rechtsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Werner Kalinka, MdL
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/3785

10. Dezember 2008

Einnahmeausfälle durch Befreiungen von der Rundfunkgebühr

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

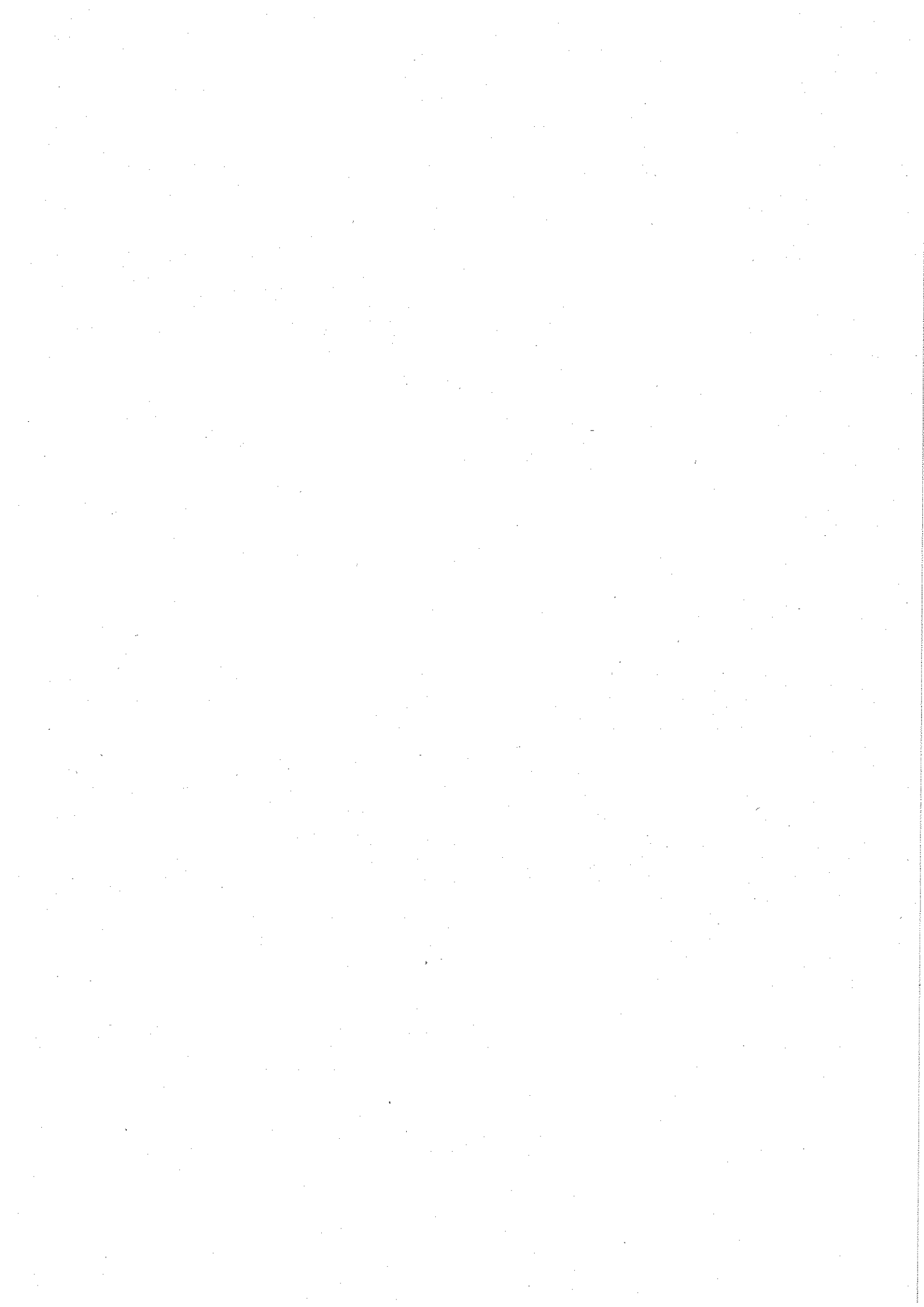
in der Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses am 5. November 2008 sind im Zusammenhang mit dem Elften und Zwölften Rundfunkänderungsstaatsvertrag unter Beteiligung von Vertretern des NDR auch Fragen des Rundfunkgebührenrechts erörtert worden.

Sie hatten den NDR dabei um ergänzende Informationen zum Umfang von Gebührenaussfällen aufgrund der geltenden Regelungen zur Rundfunkgebührenbefreiung gebeten.

Zu dieser Frage hat mir der NDR dankenswerterweise die aus der Anlage ersichtlichen Informationen gegeben, die ich Ihnen hiermit zur Unterrichtung des Innen- und Rechtsausschusses gern weiterleite.

Mit freundlichen Grüßen


Heinz Maurus



Norddeutscher Rundfunk
Abteilung Rundfunkgebühren

**Innen- und Rechtsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags am
5.11.2008**

Weitere Informationen zum TOP 4: Gespräch zum Thema GEZ

Zur weiteren Information werden vorgelegt:

Anlage 1: Gründe zur Gebührenbefreiung natürlicher Personen

Ziffer 1 der Auflistung enthält die **bis 31.03.2005** angewendeten („alten“) Befreiungsgründe der länderechtlichen Befreiungsverordnungen, die teilweise noch bis in das Jahr 2008 wirken.

Ziffer 2 weist die Befreiungsgründe gemäß § 6 des **seit 01.04.2005** geltenden Rundfunkgebührenstaatsvertrags aus.

Die weitaus meisten Rundfunkteilnehmerkonten werden aufgrund von § 6 (1) 3 - Empfang von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II - befreit.

An zweiter Stelle stehen Befreiungen gemäß § 6 (1) 8 - Behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend wenigstens 80 % beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können.

Näheres zeigt die Anlage 2 der GEZ.

**Anlage 2: Private Befreiungen nach Gründen und deren
Gebührenaussfall**

Seite 1 dieser Anlage weist die Daten für das Sendegebiet des **NDR** aus,

Seite 2 die Daten **ARD**-weit.

Für beide Seiten gilt:

Der erste Tabellenblock ordnet den einzelnen - in Anlage 1 näher beschriebenen - Befreiungsgründen die sich jeweils ergebende Anzahl befreiter Teilnehmerkonten (TNK) zu.

Die folgende - dunkel unterlegte - Tabellenspalte enthält den aus jedem Befreiungsgrund resultierenden Gesamtgebührenaussfall in der Einheit ‚TE‘.

Die folgenden sechs Tabellenspalten zeigen für Detailbetrachtungen die Aufteilung der jeweiligen

Befreiungen auf Hörfunkgeräte (HF), Fernsehgeräte (FS) und ,Neue Empfangsgeräte' (NEG) mit den entsprechenden Gebührenaussfallanteilen.

Hamburg, 2.12.2008

**Gebührenbefreiung natürlicher Personen
nach §§ 1 und 2 der länderrechtlichen Befreiungsver-
ordnung
sowie nach § 6 Rundfunkgebührenstaatsvertrag**

**1. „Alte“ Befreiungsgründe gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1-8 und § 2 der län-
derechtlichen Befreiungsverordnungen (gültig bis 31.03.2005)**

§ 1 (1) 1

Sonderfürsorgeberechtigte im Sinne des § 27 e des Bundesversor-
gungsgesetzes

§ 1 (1) 2a

Blinde oder nicht nur vorübergehend wesentlich sehbehinderte
Personen mit einem Grad der Behinderung von 60 vom Hundert al-
lein wegen der Sehbehinderung

§ 1 (1) 2b

Hörgeschädigte, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende
Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich
ist

§ 1 (1) 3

Behinderte mit einem nicht nur vorübergehenden Grad der Behin-
derung von wenigstens 80 vom Hundert, die wegen ihres Leidens
an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können

§ 1 (1) 4

Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem Bundessozialhilfegesetz
oder von Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsopferfürsorge
nach dem Bundesversorgungsgesetz

§ 1 (1) 5

Empfänger von Pflegezulagen nach § 267 Abs. 1 des Lastenaus-
gleichgesetzes oder Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit
nach § 267 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. c des Lastenausgleichgesetzes
ein Freibetrag zuerkannt wird

§ 1 (1) 6

Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Ab-
schnitt 2 des Bundessozialhilfegesetzes oder nach § 27 a des
Bundesversorgungsgesetzes oder nach § 27 d des Bundesversor-
gungsgesetzes

§ 1 (1) 7

Personen, deren monatliches Einkommen zusammen mit dem Einkom-
men der Haushaltsangehörigen eine Einkommensgrenze nicht über-
steigt, die sich ergibt aus

a) dem Eineinhalbfachen des Regelsatzes der Sozialhilfe (§ 22
des Bundessozialhilfegesetzes) für den Haushaltsvorstand,

b) dem Einfachen des Regelsatzes der Sozialhilfe für sonstige Haushaltsangehörige und

c) 30 vom Hundert des Regelsatzes der Sozialhilfe für jeden Haushaltsangehörigen, der das 65. Lebensjahr vollendet hat oder erwerbsunfähig im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung ist

d) den Kosten für die Unterkunft.

§ 1 (1) 8

Bewohner von Altenheimen, Altenwohnheimen oder Altenpflegeheimen und sonstigen Pflegeheimen, deren nach dem Bundessozialhilfegesetz zu berücksichtigendes Einkommen nach Abzug der von ihnen zu leistenden Heimkosten an angemessenen Barbetrag zur persönlichen Verfügung nach § 21 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetzes zuzüglich eines Barbetrages in Höhe von 20 vom Hundert des Regelsatzes eines Haushaltsvorstandes nicht übersteigt; Nummer 7 Satz 2 und 3 gelten entsprechend

§ 2

Gebührenbefreiung aus Billigkeitsgründen

2. Gebührenbefreiung gemäß § 6 Rundfunkgebührenstaatsvertrag (seit 1.4.2005)

§ 6 (1) 1

Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel des Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs (§§ 27 bis 40 SGB XII) oder nach § 27 a oder 27 d des Bundesversorgungsgesetzes (BVG)

§ 6 (1) 2

Empfänger von Grundsicherung im Alter oder Empfänger von Grundsicherung bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs (§§ 41 bis 46 SGB XII)

§ 6 (1) 3

Empfänger von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II einschließlich Leistungen nach § 22 ohne Zuschläge nach § 24 des Zweiten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB II)

§ 6 (1) 4

Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

§ 6 (1) 5a

Empfänger von Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, die nicht bei den Eltern leben

§ 6 (1) 5b

Empfänger von Berufsausbildungsbeihilfe nach den §§ 99, 100 Nr. 5 des Dritten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB III) oder nach dem Vierten Kapitel, Fünfter Abschnitt des SGB III, die nicht bei den Eltern leben

§ 6 (1) 5c

Empfänger von Ausbildungsgeld nach § 104 des Dritten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB III), die nicht bei den Eltern leben

§ 6 (1) 6

Sonderfürsorgeberechtigte im Sinne des § 27 e des Bundesversorgungsgesetzes (BVG)

§ 6 (1) 7a+7b

Blinde oder nicht vorübergehend wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von 60% allein wegen der Sehbehinderung und hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist

§ 6 (1) 8

Behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend wenigstens 80% beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können

§ 6 (1) 9

Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel des Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs (§§ 61 bis 66 SGB XII) oder von Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) oder von Pflegegeld nach den landesgesetzlichen Vorschriften

§ 6 (1) 10

Empfänger von Pflegezulagen nach § 267 Abs. 1 des Lastenausgleichsgesetzes (LAG) oder Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit nach § 267 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe c des Lastenausgleichsgesetzes (LAG) ein Freibetrag zuerkannt wird

§ 6 (1) 11

Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, die im Rahmen einer Leistungsgewährung nach dem Achten Buch des Sozialgesetzbuchs (SGB VIII) in einer stationären Einrichtung nach § 45 SGB VIII leben

§ 6 (3)

Härtefälle

Private Befreiungen nach Gründen und deren Gebührenaussfall Stand: 31.12.2007
- NDR -

€		Hörfunk	Fernsehen
Monatsgebühr		5,52	11,51
Jahresgebühr		66,24	138,12

Teilnehmerkonten	TNK	T€	HF	T€ HF	FS	T€ FS	NEG	T€ NEG
* \$1 Abs. unbekannt	64	12,8	62	4,1	63	8,7	0	0,0
* \$1 Abs. 1, Nr. 1	110	22,0	110	7,3	109	15,1	0	0,0
* \$1 Abs. 1, Nr. 2a	966	196,0	972	64,4	953	131,6	0	0,0
* \$1 Abs. 1, Nr. 2b	1.369	279,9	1.352	89,6	1.378	190,3	0	0,0
* \$1 Abs. 1, Nr. 3 (SR 2c)	9.155	1.860,9	9.146	605,8	9.087	1.255,1	0	0,0
* \$1 Abs. 1, Nr. 4 (SR 3)	147	29,4	144	9,5	144	19,9	0	0,0
* \$1 Abs. 1, Nr. 5 (SR 4)	14	2,9	14	0,9	14	1,9	0	0,0
* \$1 Abs. 1, Nr. 6 (SR 5)	1.383	278,0	1.357	89,9	1.362	188,1	0	0,0
* \$1 Abs. 1, Nr. 7 (SR 6)	2.674	534,9	11.795	781,3	13.478	1.861,6	0	0,0
* \$1 Abs. 1, Nr. 8 (SR 7)	1.211	235,7	1.167	77,3	1.147	158,4	0	0,0
* \$2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Befreiungsgründe "alt"	17.093	5.560,9	26.119	1.730,1	27.735	3.830,8	0	0,0
* \$6 Abs. 1, Nr. 1	36.342	7.215,6	34.950	2.315,1	35.477	4.900,1	6	0,4
* \$6 Abs. 1, Nr. 2	67.231	13.347,9	64.655	4.282,7	65.630	9.064,8	5	0,3
* \$6 Abs. 1, Nr. 3	277.987	55.198,0	267.337	17.708,4	271.368	37.481,3	125	8,3
* \$6 Abs. 1, Nr. 4	8.323	1.632,4	8.004	530,2	8.125	1.122,2	0	0,0
* \$6 Abs. 1, Nr. 5 a	17.534	3.432,5	16.862	1.116,9	17.117	2.364,2	171	11,3
* \$6 Abs. 1, Nr. 6	303	60,2	291	19,3	296	40,9	0	0,0
* \$6 Abs. 1, Nr. 7a + 7b	32.635	6.479,4	31.385	2.078,9	31.858	4.400,2	3	0,2
* \$6 Abs. 1, Nr. 8	85.744	17.023,3	82.459	5.462,1	83.702	11.560,9	5	0,3
* \$6 Abs. 1, Nr. 9	8.696	1.726,5	8.363	554,0	8.489	1.172,5	0	0,0
* \$6 Abs. 1, Nr. 10	71	14,0	68	4,5	69	9,5	0	0,0
* \$6 Abs. 3	62	12,4	60	4,0	61	8,4	0	0,0
* \$6 Abs. 1, Nr. 11	656	130,2	631	41,8	640	88,4	0	0,0
* \$6 Abs. 1, Nr. 5 b	5.321	1.057,3	5.117	339,0	5.194	717,4	14	0,9
* \$6 Abs. 1, Nr. 5 c	413	82,1	397	26,3	403	55,7	2	0,1
Befreiungsgründe "neu"	541.318	107.491,7	520.579	34.483,2	528.429	72.986,6	331	21,9
Summe privat	558.411	113.052,6	546.698	36.213,3	556.164	76.817,4	331	21,9

* Diese Daten wurden auf Basis GEORG 16.4.18 aufgeschlüsselt.

Private Befreiungen nach Gründen und deren Gebührenaussfall Stand: 31.12.2007
- ARD -

€	Hörfunk	Fernsehen
Monatsgebühr	5,52	11,51
Jahresgebühr	66,24	138,12

Teilnehmerkonten	TNK	T€	HF	T€ HF	FS	T€ FS	NEG	T€ NEG
* \$1 Abs. unbekannt	22.086	4.382,8	20.984	1.390,0	21.668	2.992,8	0	0,0
* \$1 Abs. 1, Nr. 1	572	116,5	570	37,8	570	78,7	0	0,0
* \$1 Abs. 1, Nr. 2a	4.087	828,7	4.085	270,6	4.041	558,1	0	0,0
* \$1 Abs. 1, Nr. 2b	5.011	1.016,4	4.864	322,2	5.026	694,2	0	0,0
* \$1 Abs. 1, Nr. 3 (SR 2c)	32.958	6.669,6	32.760	2.170,0	32.577	4.499,5	0	0,0
* \$1 Abs. 1, Nr. 4 (SR 3)	1.108	212,0	1.067	70,7	1.023	141,3	0	0,0
* \$1 Abs. 1, Nr. 5 (SR 4)	49	9,9	49	3,2	48	6,6	0	0,0
* \$1 Abs. 1, Nr. 6 (SR 5)	4.969	991,4	4.833	320,1	4.860	671,3	0	0,0
* \$1 Abs. 1, Nr. 7 (SR 6)	10.712	17.097,3	89.239	5.911,2	80.988	11.186,1	0	0,0
* \$1 Abs. 1, Nr. 8 (SR 7)	2.929	920,9	4.404	291,7	4.555	629,1	0	0,0
* \$2	140	28,2	140	9,3	137	18,9	0	0,0
Befreiungsgründe "alt"	84.621	32.273,5	162.995	10.796,8	155.493	21.476,7	0	0,0
* \$6 Abs. 1, Nr. 1	166.088	32.811,8	157.765	10.450,4	161.886	22.359,7	26	1,7
* \$6 Abs. 1, Nr. 2	317.062	62.618,0	301.032	19.940,4	308.978	42.676,0	24	1,6
* \$6 Abs. 1, Nr. 3	1.422.934	281.100,8	1.351.936	89.552,2	1.386.489	191.501,9	705	46,7
* \$6 Abs. 1, Nr. 4	34.164	6.755,5	32.488	2.152,0	33.328	4.603,3	4	0,3
* \$6 Abs. 1, Nr. 5 a	82.099	16.279,6	77.995	5.166,4	79.974	11.046,0	1.014	67,2
* \$6 Abs. 1, Nr. 6	3.274	644,9	3.096	205,1	3.184	439,8	0	0,0
* \$6 Abs. 1, Nr. 7 a + 7b	184.958	36.491,8	175.431	11.620,5	180.063	24.870,3	14	0,9
* \$6 Abs. 1, Nr. 8	498.325	98.397,2	472.759	31.315,6	485.659	67.079,2	36	2,4
* \$6 Abs. 1, Nr. 9	40.411	7.978,9	38.374	2.541,9	39.363	5.436,8	3	0,2
* \$6 Abs. 1, Nr. 10	385	76,0	366	24,2	375	51,8	0	0,0
* \$6 Abs. 3	473	94,0	451	29,9	464	64,1	0	0,0
* \$6 Abs. 1, Nr. 11	4.549	898,3	4.314	285,8	4.433	612,3	4	0,3
* \$6 Abs. 1, Nr. 5 b	18.500	3.659,5	17.603	1.166,0	18.024	2.489,5	61	4,0
* \$6 Abs. 1, Nr. 5 c	2.221	438,8	2.109	139,7	2.162	298,6	8	0,5
Befreiungsgründe "neu"	2.775.443	548.245,1	2.635.719	174.590,0	2.704.382	373.529,2	1.899	125,8
Summe privat	2.860.064	580.516,5	2.798.714	185.386,8	2.859.875	395.005,9	1.899	125,8

* Diese Daten wurden auf Basis GEORG 16.4.18 aufgeschlüsselt.